

Ammann-Yanmar reagiert auf gesteigertes Marktwachstum

Auf einem expandierenden europäischen Markt (+17% in 2006) müssen Minibagger-Hersteller ihre Produktionskapazität kontinuierlich erhöhen, um ihren Marktanteil zu verbessern oder zumindest zu halten.

Ammann-Yanmar hatte schon 2006 ein Wachstum von 22% angekündigt und 2007 auf 25% gesteigert.

Die Firma weist einen Marktanteil von ungefähr 9,5% am europäischen Markt für Mini- und Kompaktbagger auf und hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2012 15% zu erreichen.

Aus diesem Grund hat der Betrieb 20 Millionen Euro über drei Jahre hindurch investiert, um das Werk in Saint-Dizier (Frankreich) zu erweitern. Die Produktionsfläche wurde von 7.500 m² auf 15.000 m² vergrößert. Was die Produktionskapazität betrifft, ist sie von 16 Minibaggern pro Tag 2005 auf 26 Maschinen pro Tag am Ende des Jahres 2007 gestiegen. Ammann-Yanmar will innerhalb von drei Jahren 40 Maschinen



pro Tag herstellen. Im Rahmen dieser Erweiterung hat die Firma in hochtechnologische Maschinenzentren sowie in neue Schneid- und Schweißroboter investiert. Dies erlaubt Ammann-Yanmar die Eigenfertigung von wichtigen Teilen wie Auslegern und Unterwagen, um mehr Eigenkontrolle über den Produktionsprozess und auf die Qualität zu haben. Diese neuen

Anlagen werden besonders für die Fertigung von Unterwagen der vierten Generation von ViO Nullheckbaggern benutzt. Durch Investitionen in mehrere Maschinenzentren, Schweißroboter und Schneidroboter mit automatischer Zuführung der Stahlbleche kann Ammann-Yanmar fast alle Oberwagen sowie Unterwagen, Ausleger und Arme selbst herstellen.

Das Marktwachstum führt auch zu einer verstärkten Ersatzteilverkaufssteigerung.

Deshalb hat die Firma auch ihre Lagerungskapazität mit mehreren automatischen Lagerungstürmen und einem zusätzlichen Lager verbessert. 17.000 Ersatzteile werden auf Lager gehalten, um die Verfügbarkeit von 95% innerhalb von 24h Ende 2008 zu garantieren.

Auch ist die Zahl der Mitarbeiter von 300 im Dezember 2006 auf heute 360 gestiegen.

Neue Mitarbeiter wurden besonders im Bereich Produktmanagement, Kundendienst, Verkauf und Qualitätskontrolle eingestellt.

Im Verlauf des nächsten Jahres sind weitere Investitionen in ein weiteres Maschinenzentrum, einen Schneidroboter, diverse Schweißroboter, und eine Dreh- und Abkantmaschine geplant. Mit diesen neuen Einrichtungen will Ammann-Yanmar seinen Kunden mehr Maschinenqualität und Kundendienstleistungen garantieren. ◀